

# Religion

## Zielsetzung

Das Fach Religion wird an der Städtischen Realschule Waltrop konfessionell getrennt unterrichtet. Trotzdem arbeiten die katholischen und evangelischen Lehrerinnen und Lehrer eng zusammen. Daraus ergibt sich auch eine gemeinsame Zielsetzung für das Fach.

Die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler, das gesellschaftliche Umfeld sowie Theologie und kirchliches Leben bilden zusammen das Bezugsfeld des Religionsunterrichts. Der Religionsunterricht erhält sein spezifisches Profil dadurch, dass der christliche Glaube im Horizont der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler und die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler im Horizont des christlichen Glaubens betrachtet werden. Diese korrelative Verschränkung ist für den Religionsunterricht grundlegend. Entsprechend der Schülerorientierung, Gesellschaftsorientierung und Wissenschaftsorientierung als didaktische Leitlinien ergibt sich für das Fach ein breites Spektrum an Zielen:

- Hilfen geben bei der Entwicklung eines eigenen Selbst- und Weltverständnisses;
- die Dimension von Transzendenz in Fragen von Jugendlichen aufzeigen;
- der Religionsunterricht motiviert zu religiösem Leben und verantwortlichem Handeln in Kirche und Gesellschaft;
- zur Offenheit für den ökumenischen Dialog erziehen;

Entsprechend der aktuellen Richtlinien und Lehrpläne gilt es im Religionsunterricht immer wieder, die aktuellen theologischen Herausforderungen in den Blick zu nehmen, beispielhaft den „Konziliaren Prozess“, „Ökumene und Ökumenisches Lernen“ sowie „Interreligiöser Dialog“.

## Besonderheiten des Faches

Religionsunterricht leistet einen spezifischen, theologisch begründeten Beitrag zum Aufbau sozialer Verantwortung. Er leitet – wie die anderen Fächer – zum systematischen fachlichen Lernen an. Zudem fördert er die Teilnahme am kulturellen und religiösen Leben in und außerhalb der Schule. Hieraus ergeben sich spezifische Beiträge zur Gestaltung des Schullebens und zu Öffnung von Schule:

- Schulgottesdienste
- Pflege religiösen Brauchtums
- Besuche der eigenen und anderen Kirchen
- Besuch einer Moschee oder Synagoge (z.B. in Dortmund)
- Besuch diakonischer und caritativer Einrichtungen (z. B. Altenheime)
- Besuch von Dokumentationsstätten der NS-Zeit
- Projekte zu aktuellen, ethisch relevanten Fragestellungen (z. B. Fair Trade)
- Kontakt zum Hospiz Recklinghausen
- ...



## **Leistungsmessung**

Die Leistungsmessung im Fach Religion bezieht sich hauptsächlich auf die mündliche Mitarbeit des einzelnen Schülers (ca. 70 %). Die restlichen 30 % beziehen sich auf die sonstige Mitarbeit wie z. B. Referate, schriftliche Leistungen im Unterricht, Mappe und Portfolios.

## **Kooperative Lern- und Arbeitsformen**

Das Prinzip des Kooperativen Lernens kann in vielfältiger Variation angewandt werden. Die Fachkonferenz Religion hat sich folgende Methoden geeinigt:

- Placemat / Platzdeckchen
- Gruppenpuzzle
- Wortnetze
- Wechselseitiges Lesen

## **Methodenkompetenz für Präsentationen**

Sukzessiv wird auch die Methodenvielfalt für Präsentationen eingeübt.

- Plakaterstellung
- Portfolioarbeit
- Nutzung und Erstellung von OHP-Folien und Postern
- Erstellung von Handouts
- Freies Sprechen mit Hilfe von Karteikarten
- Power – Point – Umsetzung von Referaten